

KOMMUNALWAHL 2024

UNSER WAHLPROGRAMM

FÜR WINNINGEN!

Am 9. Juni
GRÜN
wählen!



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsgemeinderat Winnigen v.l.n.r.: Günter Gail, Nicole Erdmann, Detlef Knopp, Markus Gawlitza, Sonja Seyda, Thomas Michler, Bernd Huster, Sarah Otto, Marlies Männicke, Dr. Dirk Seyda, Marion Höhler-Gail, Anne Kröber und Britta Knebel.

[instagram.com/diegruenenwinnigen](https://www.instagram.com/diegruenenwinnigen)



Klimaschutz

Das vergangene Jahr war das wärmste seit Beginn der Industrialisierung. Extreme Hitze, extremer Regen, extreme Stürme: Im Jahr 2023 ist die Klimakrise weltweit zu spüren gewesen. Namhafte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sehen im Klimawandel längst eine ernsthafte Bedrohung für die Menschheit. Aus diesem Grund haben Klimaschutz und Klimaanpassung für die Winninger Grünen höchste Priorität.

Erneuerbare Energien

Dabei stellt der Umstieg von der Verwendung fossiler auf erneuerbare Energien einen der größten Hebel zur Reduzierung des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ dar. Insofern werden wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien in Winningen voran geht. Freiflächenphotovoltaik und Parkplatzüberdachung mit Solarzellen sowie Informations- und Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger zählen zu den Maßnahmen, mit denen die Produktion erneuerbarer Energien in der Gemeinde gesteigert werden kann. Dabei sollen die Interessen und die Leistungskraft der Verbandsgemeinde sowie der zugehörigen Gemeinden gebündelt und die Bürgerinnen und Bürger fortlaufend beteiligt werden.

Energiesparen

Als beste Energie gilt die Energie, die gar nicht gebraucht wird. Deswegen setzen wir uns für weitere Maßnahmen zum Energiesparen ein. Dort, wo noch nicht geschehen, soll die Beleuchtung auf Straßen und Plätzen sowie in gemeindlichen Gebäuden auf LED-Technik umgestellt werden. Die energetische Sanierung kommunaler Gebäude soll vorangebracht werden. Es müssen hierzu Konzepte entwickelt und entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang begrüßen wir, dass die Verbandsgemeinde eine Stelle für Energiemanagement geschaffen und ein Fachbüro mit der Aufgabe einer kommunalen Wärmeplanung beauftragt hat. Die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung sollte geöffnet werden, sodass betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern bei der Energiegewinnung und der energetischen Gebäudesanierung im Hinblick auf neue technologische Entwicklungen mehr Möglichkeiten eingeräumt werden.

Elektromobilität

Elektromobilität spielt eine wichtige Rolle für klimaschonenden Verkehr. Denn Elektrofahrzeuge verursachen beim Betrieb nachweislich weniger CO₂ als Verbrenner. Dies gilt insbesondere dann, wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen werden.

Bis 2030 sollen in Deutschland 15 Millionen E-Autos auf der Straße sein. Mit entscheidend für einen gelingenden Umstieg auf Elektrofahrzeuge ist dabei der zeitnahe Ausbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Die Grünen werden sich dafür einsetzen, dass in Winnigen ein bedarfsgerechtes System an öffentlichen Ladesäulen entsteht. Das Carsharing gilt als ein wichtiger Baustein, um perspektivisch die Zahl vorhandener Fahrzeuge reduzieren zu können. Es soll in Winnigen nach der erfolgreichen Projektphase mit dem Elektrofordauto eine Zukunft haben.

Bäume und Wälder

Bäume und Wälder sind unverzichtbar für ein gutes Klima, denn sie können das Treibhausgas CO₂ speichern und Sauerstoff freisetzen. Dadurch helfen Bäume, das Klima auf der Erde stabil zu halten und die Hitze im Ort abzumildern. Je mehr Bäume gepflanzt werden, desto mehr CO₂ kann folglich gebunden werden. Bäume sind zudem wichtige Wasserspeicher und bieten Lebensraum sowie Nahrungsangebot für Kleintiere und Insekten. Wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen und setzen uns dafür ein, dass die Grünstrukturen in Winnigen weiter verbessert werden (Baumpflanzungen, Anlage von Blühwiesen und Blühstreifen, Begrünung von Dächern und Fassaden).

Klimafolgeschäden

Neben dem Klimaschutz ist für die Winniger Grünen der Umgang mit den Klimafolgeschäden ein wichtiges Thema. Wir brauchen wirksamen Schutz bei Starkregenereignissen. Gezielte Maßnahmen können zum Beispiel Vorrichtungen zur Regenrückhaltung, Verzicht auf weitere Versiegelungen oder eine Entsiegelung bestehender Flächen sein. Aus dem Starkregenkonzept, dass der Gemeinderat auf Antrag der Grünen in Auftrag gegeben hat, werden sich weitere Maßnahmen ergeben. Wir brauchen auch mehr Schutz bei extremer Hitze. Um Gesundheitsgefahren zu begegnen, sind in öffentlichen Gebäuden Hitzeschutzmaßnahmen zu treffen. In diesem Zusammenhang soll auch die Klimatisierung von Räumen in der Kita geprüft werden.

Sicherung der Artenvielfalt

Wir befinden uns in einer Zeit weltweiten Artensterbens. Mit unserem Engagement wollen wir dazu bei-

tragen, die Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu bewahren. Die Sicherung der Artenvielfalt ist aber eine Gemeinschaftsaufgabe von Kommune, Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden. Die Gemeinde sollte hier Vorbild sein. Flächen, die sich in ihrem Eigentum befinden, sollten vermehrt so gestaltet werden, dass dort Lebensraum und Nahrungsangebot für Insekten und Kleintiere entstehen kann. Auch der zunehmenden Lichtverschmutzung ist durch die Gemeinde entgegenzuwirken. Private Haushalte sowie Gewerbetreibende können sich ebenfalls für den Artenschutz engagieren und ihre Gärten und Balkone oder anderen Flächen mit blühenden Pflanzen gestalten. Beim Artenschutz geht es aber auch um unser Verhalten als Verbraucherinnen und Verbraucher: Eine Reduzierung beim Konsum tierischer Produkte und der Einkauf regionaler Produkte aus biodiversitätsfreundlicher Herstellung können ebenfalls zur Sicherung der Artenvielfalt beitragen.

Verkehrssicherheit

Wir wollen die Verkehrssicherheit erhöhen und die Bedingungen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende verbessern. Eine Ausweitung verkehrsberuhigter Bereiche im Ortskern, Geschwindigkeitsreduzierungen an B 416 und L 125, eine bessere Führung und Beschilderung von Radwegen für Berufspendlerinnen und -pendler sowie Touristen, sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Bahnhof und im Ortskern, die Schaffung einer Service-Station für Fahrräder, eine bessere Taktung von Zügen und Bussen sowie eine Anbindung des Gewerbegebietes an den öffentlichen Linienverkehr sind konkrete Maßnahmen, für die wir uns einsetzen werden.

Kinder und Jugendliche

In Winnigen leben mehr als 400 Kinder und Jugendliche. Kita, Schule, Vereine und Kirche sorgen für vielfältige Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote. Die Gemeinde als Träger der Kita sollte Maßnahmen entwickeln, um bei anhaltendem Fachkräftemangel als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Was kann die Gemeinde tun, um ihre Fachkräfte zu halten und um neues Personal zu gewinnen? Neben Verwaltung und Politik sehen wir hier auch den Personalrat, den Kita-Beirat sowie den Elternausschuss als wichtige Ideengeber und Kooperationspartner. Darüber hinaus ist uns die regelmäßige

aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Themen der Dorfentwicklung ein wichtiges Anliegen. Dafür müssen Gelegenheiten erhalten und neu geschaffen werden. Der Jugendvertretung sollten mehr Hilfen bei der Organisation ihrer Arbeit angeboten werden. Die Einrichtung einer Kinderbeauftragten oder eines Kinderbeauftragten ist zu prüfen.

Arbeit mit Geflüchteten

Die Gewinner Grünen engagieren sich in der Arbeit mit Geflüchteten. Wir beteiligen uns daran, Migrantinnen und Migranten in das gesellschaftliche Leben unseres Ortes einzubeziehen und unterstützen die wichtige Integrationsarbeit des Gewinner Kulturcafés. Einige Mitglieder der Gewinner Grünen begleiten geflüchtete Familien bei Arzt- und Behördenbesuchen. Sie helfen bei einer möglichst schnellen Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung und leisten individuelle Förderung von Kindergarten- und Schulkindern. Durch eine gelungene Integration von geflüchteten Menschen in Winnigen ergeben sich aus Sicht der Grünen zahlreiche Chancen unsere Gemeinschaft zu bereichern.

Zusammenhalt der Gesellschaft

Der Einsatz für den Zusammenhalt der Gesellschaft und den Schutz unserer Demokratie ist ein tragendes Prinzip unseres politischen Wirkens. Wir stehen für eine offene Gesellschaft und schätzen deren Vielfalt, stellen uns gegen populistisches, rechtsextrêmes und demokratiefeindliches Gedankengut. Bei der Zusammenarbeit mit den anderen Ratsparteien und der Verwaltung gilt für uns, diese auf der Basis von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung zu gestalten.

Wohnraum

Während das Angebot an Wohnraum in Winnigen die Nachfrage nicht decken kann, stehen in der Gemeinde gleichzeitig dauerhaft Wohnungen und Häusern leer. Wir prüfen Strategien und Lösungsansätze, die bereits in anderen Kommunen zur Vermeidung von Leerständen angewendet werden. Diese versuchen mit sogenannten Zweckentfremdungssatzungen gegen Wohnungsleerstand vorzugehen. Wer dort eine Wohnung

länger leer stehen lassen oder als Ferienwohnung nutzen will, braucht dann dafür eine Genehmigung.

Smarte Region MYK10

Der Landkreis Mayen-Koblenz wird als Modellprojekt aus einem Bundesprogramm „Smart Cities“ gefördert. Unter dem Titel „Smarte Region MYK10“ werden mithilfe dieser Förderung bis Ende 2027 zukunftsweisende analoge und digitale Strategien sowie Lösungen für alle Daseinsbereiche entwickelt und erprobt. Wir möchten die Gewinner Bürgerinnen und Bürger ermuntern, das Projekt kennenzulernen, sich am Ideenwettbewerb zu beteiligen und die aus dem Projekt resultierenden Vorteile für jeden Einzelnen und für unser Dorf zu nutzen.

Impressum & Kontakt

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Winnigen (OV Maifeld-Rhein-Mosel)

Bernd Huster

Auf der Anwend 2a, | 56333 Winnigen
T +49 (0)176 21549790

Marlies Männicke

T +49 (0)152 09873434

winnigen@gruene-myk.de

Facebook & Instagram:
Die GRÜNEN Winnigen

Layout:
Haag-Medien.de

Druck:
Druckerei Neisius GbR
Graf-Sponheim-Straße 9 | 56333 Winnigen

April 2024

Besuchen
Sie unseren
Infostand
am 14. Mai
auf dem
Wochenmarkt!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

WINNIGEN

